

Gesungen, gesprochen, gelebt

Pfingstmontag: Das dritte Bremervörder Kulturfest

Bremervörde. Am Pfingstmontag ist es wieder so weit: Der Bremervörder Kultur- und Heimatkreis e.V. lädt zum 3. Kulturfest beim „Haus am See“ ein. Dieses Fest steht unter dem Motto „Das Wort in Schrift und Sprache“ und bietet neben vielen Mitmach- und Zuhör-Aktivitäten einen hochkarätigen kabarettistischen Abschluss.

Unter dem Slogan „Wörter See“ finden am 28. Mai bei hoffentlich sonnigem Wetter verschiedene Veranstaltungen rund um das Wort statt. Traditionell beginnt das Fest mit einem Gottesdienst um 10 Uhr. Superintendent Helmers wird diesen Gottesdienst im großen Festzelt mit den Anwesenden feiern. Anschließend prägt ein reichhaltiges Programm den gesamten Nachmittag bis etwa 18 Uhr.

Kultur- und Heimatkreis stellt sich vor

Auf dem Gelände beim „Haus am See“ präsentieren sich verschiedene Arbeitskreise des Vereins. Der Arbeitskreis (AK) Kunstkreis stellt Bilder seiner Mitglieder aus, die sich mit dem Motto des Kulturfestes auseinandergesetzt haben. Dort können Besucher auch ihre eigenen Fähigkeiten im Malen ausprobieren und Maltechniken kennen lernen. Der AK Artothek informiert im gleichen Zelt über die günstigen Leihbedingungen von Original-Bildern aus dem Artothek-Bestand. Der AK Stadtgeschichte dokumentiert seine Arbeit mit der Auslage und dem Verkauf der Jahrbücher. Mehrere Autoren der Jahrbücher bringen den Zuhörern Bremervörder Geschichte und Geschichten während des ganzen Nachmittags nahe. Zu dieser Arbeitsgruppe gesellt sich auch der „Plattdüütsch Kring“, dessen Mitglieder dem Publikum „Döntjes vertellen“ wollen. Einen besonders attraktiven Beitrag steuert der AK KulTour bei. Dieser Gruppe, die mit großem Zuspruch Fahrten zu Kunstausstellungen organisiert, gelang es, zwei bekannte Autorinnen für Lesungen zu gewinnen: Die in Bremervörde ansässige Autorin Elke Schlotfeld hat einen Krimi



Freuen sich auf das Kulturfest am Vörder See: (von links) Benjamin Bünning, Sascha Ringe, Manfred Bordiehn, Angelika Meyer Rößler, Heike Haese, Wilhelm Helmers und Lüder Dörgeloh. Foto: eb

mit dem Titel „Als Dornröschen erwachte“ geschrieben. Aus diesem Buch liest sie ab ca. 11.15 Uhr. Sabine Bartelt aus Deinstedt hat den Schreibwettbewerb „Mord an der Schwebefähre“ der AG Osteland gewonnen. Sie wird ab ca. 14 Uhr vortragen.

Poetisch und hoch musikalisch

Im März dieses Jahres zum ersten Mal im Gymnasium Bremervörde „erprobt“, werden um 12 Uhr einige ambitionierte Dichter und Dichterinnen, kurz Slammer genannt, dem Publikum ihre Werke vorstellen. Bei diesem Poetry Slam treten auch wieder die Preisträger des März-Wettbewerbs freundschaftlich gegeneinander an.

Auch die Musik wird nicht zu kurz kommen. So wird am Nachmittag die Osterholzer A-cappella-Gruppe „angeblich erträglich“ das gesungene Wort zu Gehör bringen. Weitere musikalische Darbietungen und Unterhaltungen sind während des ganzen Tages vorgesehen.

„Wiederum ist es sehr erfreulich, dass auch in diesem Jahr hiesige Organisationen und Vereine das Bremervörder Kulturfest durch eigene Teilnahme und Angebote bereichern“, merkt Manfred Bordiehn als Vereinsvorsitzender an. „Diese Kooperation ist wert-

voll und zeigt das hohe Maß an Aufgeschlossenheit, miteinander zum Wohle Bremervördes zu wirken.“

So ist auch in diesem Jahr der Verein Tandem wieder mit seinem „Offenen Atelier“ vertreten. An diesem Stand, der von Heike Haese betreut wird, können sich Jung und Alt in Form und Farbe – ganz nach eigenem Wunsch – ausdrücken. Ein besonderes Angebot im Sinne des Kulturfest-Mottos macht das „Lesenest“, eine Einrichtung des Kinderschutzbundes. Angelika Meyer Rößler wird im Trauzimmer mit ihren Mitstreiterinnen die anwesenden Kinder nicht nur durch Lesen, sondern auch durch andere anregende Aktivitäten fesseln. Der Förderverein Natur- und Erlebnispark, vertreten durch Lüder Dörgeloh, und die Stadt Bremervörde ergänzen das Nachmittagsangebot durch Führungen im Café Dunkel und durch die „Welt der Sinne“.

Damit neben dem kulturellen Genuss auch der leibliche nicht zu kurz kommt, erfolgt die gastronomische Versorgung durch Imbiss und Getränke durch das Team des Restaurants „Haus am See“. Die Gastwirtsfamilien Püsch/Siems tragen darüber hinaus zum Fest bei, indem sie das große Festzelt für die Veranstaltungen kostenfrei zu Verfügung stellen.

„Die Kunst des Nehmens“

Bildete vor zwei Jahren eine „fetzige“ Band aus Bremen den krönenden Abschluss des Festes, ist es diesmal ein hochkarätiger und wortgewaltiger Künstler aus dem Kabarett-Genre. Der Berliner Kabarettist Frank Lüdecke, bekannt aus Fernsehen und öffentlichen Auftritten, wird das Publikum auf gewohnt bissig-ironische Weise in „Die Kunst des Nehmens“ einführen. Dem großen finanziellen Rückhalt der Volksbank eG hat es der Kultur- und Heimatkreis zu verdanken, dass der Eintrittspreis (18 Euro) moderat geblieben ist. „Wir danken der Volksbank eG im Besonderen und allen anderen Sponsoren für ihren finanziellen, materiellen, organisatorischen und persönlichen Einsatz. Nur so ist es möglich, solche großen Veranstaltungen durchzuführen, die immer mit einem finanziellen Risiko behaftet sind“, so Bordiehn.

Für den Besuch des Kulturfestes wird kein Eintritt erhoben. Nur die Kabarettveranstaltung ist kostenpflichtig. Karten sind bei den Vorverkaufsstellen erhältlich: in den Volksbank-Filialen, der Buchhandlung Morgenstern, im Naturkostladen Erntedank und in der Tourist-Information im Rathaus.